

Nachhaltige Strategieplanung für die kommunale Abwasserentsorgung

Gemeinden und Zweckverbände für Pilotprojekt gesucht

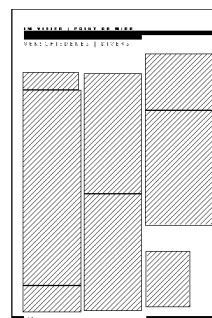
Der schweizerischen Abwasserwirtschaft steht eine arbeitsintensive Zeit bevor: Da viele Anlagen in den 1960er- und 70er-Jahren errichtet wurden, muss nun eine Vielzahl der ARAs erneuert und ersetzt werden. Mit der Entscheidung zu einer hohen Investition in die Abwasserinfrastruktur müssen die Verantwortlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen, deren Entwicklung in der meist etwa 25-jährigen Nutzungsdauer der Anlagen unsicher ist. Wie lassen sich langfristige Strategien für die nachhaltige Abwasserentsorgung entwickeln? Diese Frage untersucht die Eawag zusammen mit Partnern der Empa, der Universität Bern sowie dem Institut für System- und Innovationsforschung der Fraunhofer Gesellschaft in einem Projekt, das in das Nationale Forschungsprogramm NFP 54 «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung» eingebettet ist. Die dabei entwickelten Planungsmethoden werden in Pilotprojekten getestet, wofür die Eawag interessierte Gemeinden, Abwasserunternehmen und Zweckverbände sucht.

Wie sich in dem Zeitraum von 25 Jahren die Rahmenbedingungen für die Abwasserentsorgung verändern werden, hängt von vielfältigen Faktoren ab: von der Siedlungsentwicklung, über den Lebensstil bis hin zu den Reinigungs-

anforderungen bei neuen chemischen Substanzen. Die künftige Entwicklung dieser Faktoren müssen die Entscheidungsträger möglichst detailliert abschätzen, und sie bei der Planung für die Zukunft berücksichtigen. Neben den Rahmenbedingungen ändern sich aber auch die Handlungsmöglichkeiten: Neuerungen bei dem Anlagenbau und den Reinigungstechniken, den Organisationsformen und den Finanzierungsmöglichkeiten werden neue Optionen für eine nachhaltige Abwasserentsorgung eröffnen.

Pilotprojekt

Für verlässliche Entscheidungen über die Entwicklung der kommunalen Abwasserwirtschaft muss eine Strategie entwickelt werden, die zielorientiert und langfristig ausgelegt ist. Die Eawag entwickelt für die Abwasserwirtschaft auf lokaler und regionaler Ebene, das heisst für Gemeinden und Zweckverbände, ein zukunftsorientiertes Planungswerkzeug namens *Regional Infrastructure Foresight* (RIF). Damit können Entscheidungsträger der Abwasserwirtschaft zusammen mit wichtigen Interessenvertretern mögliche



Szenarien entwickeln, wie die Abwasserwirtschaft ihrer Gemeinde oder Region in 25 Jahren aussehen könnte.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer an diesem Pilotprojekt Informationen über neue Handlungsoptionen, die sich derzeit in Entwicklung befinden. Diese Optionen werden auf ihre Tauglichkeit im Rahmen der zukünftigen lokalen und regionalen Rahmenbedingungen bewertet. Aus diesen Ergebnissen wird ein langfristiges Strategiepapier abgeleitet, das die Grundlage für eine zielgerichtete Entwicklungsplanung der kommunalen Abwasserwirtschaft bildet.

Das RIF-Pilotprojekt wird in folgenden Schritten ablaufen:

Zur Vorbereitung trifft sich das Eawag-Team mit den lokalen Planern und Entscheidern der Abwasserwirtschaft, um eine Situationsanalyse von Organisation und Technik der lokalen Abwasserwirtschaft und -infrastruktur durchzuführen.

In weiteren Treffen werden die Faktoren erhoben, welche die Rahmenbedingungen beeinflussen und die Interessensvertreter ausgewählt, die an den RIF-Workshops beteiligt werden.

Beim ersten Workshop werden Szenarien für die lokale Abwasserwirtschaft in 25 Jahren entwickelt und notwendige Anpassungen an die zukünftig geänderte Situation abgeleitet. Im Rahmen des zweiten RIF-Workshops werden Handlungsoptionen ausgewählt und auf ihre Eignung im zukünftigen lokalen Kontext

bewertet. Auf Basis dieser Workshop-Ergebnisse entwickeln die lokalen Planer und Entscheider langfristige Strategien, um für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein. Im Rahmen des Pilotprojekts werden die Teilnehmer in dem komplexen zukunfts-offenen Prozess unterstützt, eine zielgerichtete Strategie fundiert zu entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, die Zukunft Ihrer Abwasserwirtschaft systematisch zu ergründen und neue Handlungsoptionen einer nachhaltigen Abwasserentsorgung kennen zu lernen.

Teilnehmer gesucht

Geeignete Kandidaten für die Pilotprojekte sind Gemeinden und Abwasserzweckverbände, die in ihrem Abwasserinfrastruktursystem mittel- bis langfristig technisches und/oder organisatorisches Optimierungspotenzial sehen und dieses frühzeitig und systematisch analysieren wollen.

Die Pilotprojekte werden zeitlich gestaffelt zwischen Oktober 2006 bis Juni 2007 bzw. März bis Dezember 2007 durchgeführt.

B. Truffer, E. Störmer, Eawag

Anmeldefrist:

1. Staffel: 15. Juni 2006

2. Staffel: 15. Sept. 2006

Anmeldung an:

Dr. Eckhard Störmer

Eawag

Seestrasse 79

CH-6047 Kastanienbaum

Tel. +41 (0)41 349 22 03

Fax +41 (0)41 349 21 68

eckhard.stoermer@eawag.ch